

JAHRESBERICHT 2023



NEUE HORIZONTE





INHALT

| | |
|---|----|
| Vorwort | 3 |
| Durch Wandel gestärkt | 4 |
| Potenzial erkannt | 6 |
| Prozessausbau in Logistik und Technik | 8 |
| Erfolgreich mit modernem HR | 10 |
| Verlässlichkeit und Qualität sichergestellt | 12 |
| Echt nachhaltig | 14 |

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren

Die ZWZ ist im letzten Jahr in vielfacher Hinsicht zu neuen Horizonten aufgebrochen. Zwar hat sich das Tagesgeschäft nach zwei durch Corona geprägten Jahren wieder etwas verstetigt, dennoch war 2023 nicht weniger aufregend und hielt für die ZWZ grosse Herausforderungen bereit. Die Grössten werden nachstehend näher beleuchtet.

Mehrere Wechsel in der obersten Führungsebene haben zu einer Anpassung der Organisationsstruktur und, erstmals seit Bestehen der ZWZ, zur Etablierung einer ordentlichen Geschäftsleitung geführt. Dies ermöglicht uns auch, die Stellvertretungen in den einzelnen Bereichen klar zu definieren.

Die gewonnene Ausschreibung für die komplexe Wäscheversorgung eines neuen Grosskunden führte zu weitreichenden Vorbereitungsarbeiten wie Prozessanalysen und Ausbau der Digitalisierung des Bestellwesens und der Versorgungslogistik.

In einem aufwendigen Prozess gelang es der ZWZ erstmals, die Zertifizierung mit einem international anerkannten Nachhaltigkeitslabel zu erreichen.

Trotz dieser grossen Herausforderungen blicken wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Da die Geschäftsleitung der ZWZ neu aufgestellt wurde, möchten wir im diesjährigen Jahresbericht deren Mitglieder und die Bereiche, die sie verantworten, in den Fokus rücken.

Unser grosser Dank gilt allen unseren Mitarbeiter:innen, die in diesem turbulenten Jahr mit ihrer Zuverlässigkeit, Flexibilität und enormen Einsatzbereitschaft wesentlich zum Erfolg beigetragen haben. Ebenfalls bedanken wir uns bei unseren Kunden, Lieferanten und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Thomas Zimmerli
Verwaltungsratspräsident



Philip Peters
Geschäftsführer





Der Standort der ZWZ in Regensdorf

Die ZWZ AG hat ihren Standort in Regensdorf im Mai 2019 in Betrieb genommen. Zuvor hat die ZWZ ihre Kunden mehr als 50 Jahre lang aus dem Herzen Zürichs bedient. Dank stetiger Weiterentwicklung, am alten wie am neuen Standort, hat die ZWZ die Menge der täglich verarbeiteten Wäsche über die Jahre vervierfacht. Trotzdem gibt es bis zur Kapazitätsgrenze noch Spielraum.

DURCH WANDEL GESTÄRKT

Das Jahr 2023 stand für die ZWZ im Zeichen des Wandels: personelle, strukturelle und bauliche Veränderungen sowie die für eine Wäscherei weltweit einmalige Auszeichnung mit einer international renommierten Nachhaltigkeitszertifizierung.

Gleichzeitig konnten wir unseren Wachstumskurs auch im vergangenen Jahr fortsetzen und mit dem Kantonsspital Aarau (KSA) ein weiteres grosses Zentrumsspital als Kunden gewinnen. Dies nicht zuletzt, weil die ZWZ bereits vor Jahren diverse Massnahmen eingeleitet hat, um den steigenden Anforderungen der Kundschaft an die Dienstleistungsangebote ihrer Wäschereipartner gerecht zu werden.

Um diesen Weg fortzusetzen und den Ausbau unserer Innovationsführerschaft zu verstetigen, haben wir nicht nur einen organisationsstrukturellen Wandel im Unternehmen eingeleitet, sondern auch eine personelle Umstrukturierung vorgenommen. So wurde die Co-Geschäftsführung aufgelöst und eine fünfköpfige Geschäftsleitung etabliert, wobei Philip Peters als alleiniger Geschäftsführer fungiert. Zusätzlich konnten trotz Fachkräftemangels Kaderpositionen im Personal, in der Technik und in der Spedition neu besetzt und die

Personal- und Einkaufsteams durch neue Mitarbeiter:innen verstärkt werden. Das Team ist nun vollständig und so blicken wir zuversichtlich und erwartungsvoll in die Zukunft.

Umbaumassnahmen im wörtlichen Sinne wurden vorgenommen, um den erhöhten Bedarf an zusammenhängender Logistikfläche zu decken und dadurch geplante Anpassungen im Kommissionier-Prozess umsetzen zu können. Ein beabsichtigter Nebeneffekt des Umbaus waren eine Verbesserung des Raumklimas und somit bessere Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter:innen. Zusätzlich konnten weitere Arbeitsplätze in einer anderen Abteilung durch maschinelle Unterstützung ergonomischer gestaltet werden.

In der ZWZ streben wir kontinuierlich nach Optimierung und Verbesserung, insbesondere in Bezug auf Qualität und Beständigkeit. Daher haben wir 2023 erhebliche Ressourcen in Schulung und Weiterbildung investiert, da das Personal in unserer Produktion unsere wertvollste Ressource und für die Sicherstellung und Aufrechterhaltung unserer hohen Dienstleistungsqualität unserer Mitarbeiter:innen entscheidend ist. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter:innen liegt uns am Herzen. Aus diesem Grund haben wir verschiedene Massnahmen

Das Team ist
nun vollständig
und so blicken wir
zuversichtlich in
die Zukunft.

ergriffen, um die Zufriedenheit zu erhalten und weiter auszubauen. Ab Sommer 2024 wird die ZWZ ausserdem mit der Ausbildung von Lernenden beginnen.

Dass all diese Massnahmen bereits Wirkung zeigen, bezeugt die Auszeichnung mit der OEKO-TEX® STeP-Zertifizierung. Die ZWZ ist weltweit die erste Wäscherei, die diese anspruchsvolle Zertifizierung erreicht hat. Obwohl wir schon bei der Erstzertifizierung mit Bestnote bewertet wurden (Level 3), wollen wir unser Engagement für die Nachhaltigkeit weiter ausbauen.

Das Personal
in unserer
Produktion ist
unsere wertvollste
Ressource.



POTENZIAL ERKANNT



Im neu geschaffenen Bereich «Markt» haben wir einige wichtige Entwicklungen zu verzeichnen: Gewinn eines grossen Neukunden, Neuerungen in den Logistikprozessen zwischen unseren Kunden und der ZWZ sowie Ausweitung des digitalen Bestellwesens. Unmittelbar nach der gewonnenen Ausschreibung für die Wäscheversorgung des KSA begannen im Sommer 2023 die Vorbereitungen der Geschäftsaufnahme. In einem für beide Parteien so umfangreichen Umstellungsprozess sind zahlreiche Themen zu bearbeiten und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit ist unerlässlich, hat doch ein Wechsel des Wäschereipartners massive Auswirkungen: von der Sortimentsauswahl und der Beschaffung über diverse Waschtestserien und die Definition der Aufbereitungsarten bis hin zum optimalen Tarieren der Bestell- und Lieferlogistik.

Generell beobachten wir, wie unsere Kundschaft zunehmend umdenkt. Den schwindenden Platzreserven in Spitälern und dem allgemein hohen Kostendruck im Gesundheitswesen muss in sämtlichen Bereichen Rechnung getragen werden, also auch hinsichtlich der Wäscheversorgung. Entsprechend wird nach effizienteren, platz- und personalsparenden Wegen für die Wäscheversorgung gesucht. Vorkommissionierte Lieferungen, die ohne Umladen an den Bestimmungsort transportiert werden können, sind dabei ein entscheidender Faktor und werden vermehrt nachgefragt.

Diese Anpassung hat weitreichende Auswirkungen auf unsere Logistik: Generell erfordert der höhere Kommissionierungsaufwand neben grösseren Flächen auch mehr Personal und Prozessanpassungen. Hinzu kommen erhöhte Anforderungen in der Beschaffung und der Bestandsüberwachung, da diese beiden Faktoren für die Lieferfähigkeit und die Vermeidung von Lieferrückständen essenziell sind. Darüber hinaus bindet das digitale Datenmanagement im Kundendienst erhebliche Ressourcen. Hier werden die Kunden neben dem Tagesgeschäft bei Bedarf im Bestellportal (texPortal) und -wesen geschult und betreut. Ausserdem werden abteilungsspezifische Sortimente angelegt.

Schliesslich sind zusätzliche digitale Hilfsmittel aufgrund der höher aufgelösten Bestellungen zwingend notwendig. Um durchgängige und konsistente Daten von der Bestellung über die Lieferung bis hin zur Rechnung bereitstellen zu können, wurde 2023 die vollständige Digitalisierung des Bestellwesens vorbereitet. Neben technischen Hürden war dabei insbesondere die notwendige Umstellung des Verrechnungsmodells von Gewichts- zu Stückverrechnung herausfordernd, konnte aber gelöst werden. Die Einführung erfolgt 2024 und ermöglicht sämtlichen Kunden der ZWZ Zugang zu unserem texPortal bzw. bietet ihnen die Möglichkeit, ihr ERP über geeignete Schnittstellen an das Bestellsystem der ZWZ anzubinden.

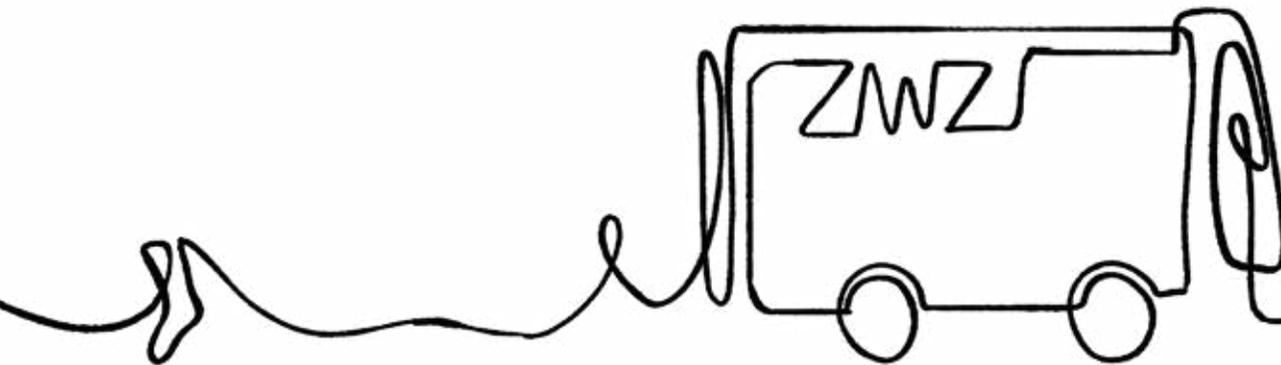


«Generell beobachten wir, wie unsere Kundschaft zunehmend umdenkt. Den schwindenden Platzreserven in Spitälern und dem allgemein hohen Kostendruck im Gesundheitswesen muss in sämtlichen Bereichen Rechnung getragen werden, also auch hinsichtlich der Wäscheversorgung.»



Astrid Hämmig
Leiterin Markt | Mitglied GL

Seit Mai 2023 leitet Astrid als Mitglied der GL den Bereich Markt in der ZWZ. Sie führt den Kundendienst und den Einkauf und ist Ansprechpartnerin für die Kunden auf strategischer Ebene. Die studierte Agrarwissenschaftlerin ETH und eidg. dipl. Verkaufsleiterin verfügt über langjährige Verkaufs- und Logistikerfahrung in der Konsumgüterindustrie.



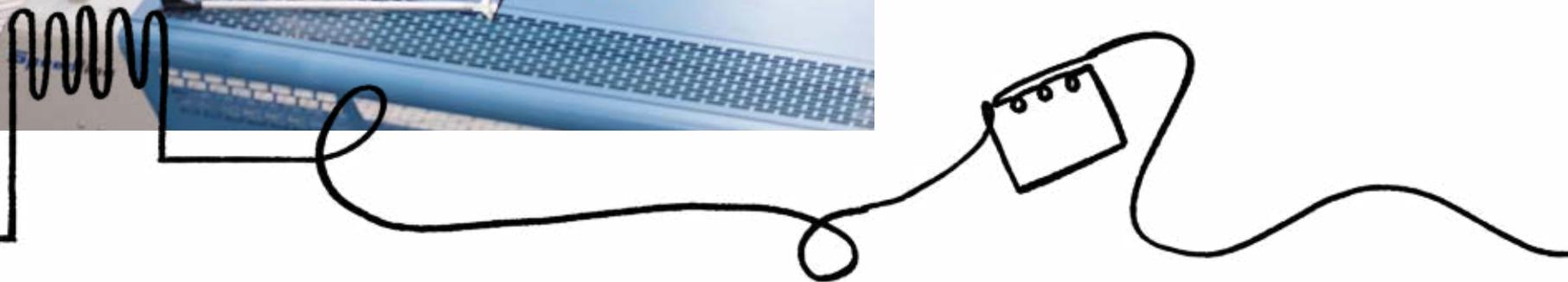


«Wir möchten unseren Kunden einen digital gestützten Logistikprozess anbieten können, der weit über die reine Bereitstellung sauberer Wäsche hinausgeht.»



Dr. Holger Hippke
Leiter Innovation & Prozesse
Mitglied GL

Holger ist nach Abschluss seiner Dissertation in Maschineningenieurwissenschaften an der ETH Zürich 2020 zur ZWZ gestossen. Als Mitglied der neuen GL hat er die Leitung des Bereichs Innovation und Prozesse übernommen. Zu seinen Aufgaben zählt neben der Führung der Technik und IT die bereichsübergreifende technologische Weiterentwicklung der ZWZ.



PROZESSAUSBAU IN LOGISTIK UND TECHNIK

Seit Mitte letzten Jahres erhält die ZWZ vermehrt Anfragen zu stationsgenauer Kommissionierung und Bereitstellung von Betriebswäsche auf feste Rampenzeiten. Um diesen Veränderungen der Kundenbedürfnisse gerecht zu werden, richtet die ZWZ ihre Logistik neu aus, nimmt die notwendigen Anpassungen an Prozessen und Logistiklayout vor und rüstet die Logistik mit modernen digitalen Hilfsmitteln aus.

Der Fokus lag dabei 2023 auf massgebenden Layoutveränderungen, um Kapazität in Kommissionierung und Bereitstellung für Betriebswäsche zu schaffen. Die Logistikfläche konnte durch bauliche Massnahmen um 25% erweitert werden, was eine der Grundlagen darstellt, um den Anforderungen begegnen zu können. Gleichzeitig fand eine detaillierte Analyse zur optimalen Flächennutzung statt. Neue, massgeblich digital gestützte Logistikprozesse wurden parallel entwickelt. Die geplanten Anpassungen unserer Logistikinfrastruktur befinden sich aktuell in der Umsetzung und erfolgen synchron zum Wechsel des Verrechnungsmodells von Gewichts- zu Stückverrechnung. Beides ist eng an die vollständige Digitalisierung der Bestellprozesse geknüpft. Ab März 2024 werden digitale Bestellungen unmittelbar unseren Logistikmitarbeiter:innen auf Handgeräten zur Verfügung stehen, welche diese beim Kommissionier- und Packprozess unterstützen. Wir erhoffen uns als Ergebnis dieser Anpassungen eine erhöhte Liefertreue, eine bessere Beobachtbarkeit der

Logistikabläufe sowie eine frühzeitige Erkennung von Engpässen.

Zusätzlich wurden 2023 die LKW-Chauffeure der ZWZ mit Handgeräten ausgestattet, um die Lieferung einzelner Container bis an die Rampe unserer Kunden zu verfolgen. In diesem Sinne wird seit einigen Monaten zusätzlich unsere mit RFID ausgestattete Betriebswäsche auf Einzelteilbasis bis zum Endkunden verfolgt. Damit diese Prozessanpassungen auch von einer neuen und zeitgemässen digitalen Anbindung an unsere Kunden begleitet werden können, verfolgen wir seit einiger Zeit mit unserem langjährigen ERP-Partner Projekte zu neuen EDI-Schnittstellen*. Erklärtes Ziel der ZWZ ist es, über diese Schnittstellen die Kommunikation langfristig vollständig digitalisiert anbieten zu können, von der Bestellung über den Lieferavis bis hin zum Rechnungsversand.

Mit dieser Vielzahl von Anpassungen möchten wir unseren Kunden einen digital gestützten Logistikprozess anbieten können, der weit über die reine Bereitstellung sauberer Wäsche hinausgeht.

Neben den Anpassungen in der Logistik wird auch der Maschinenpark der ZWZ stetig erneuert, um unseren Kunden stets höchste Qualität liefern zu können. So haben wir 2023 begonnen, unsere Entwässerungstechnik auf den neuesten Stand zu bringen, was im

ersten Quartal 2024 durch eine neue Zentrifuge abgeschlossen wird. Zusätzlich sollen bald neue Frottee-Faltmaschinen unseren Anlagenpark ergänzen, um unsere Verarbeitungsleistung und Redundanz zu erhöhen. Parallel dazu prüfen wir die nächsten Automatisierungsschritte. Neben Steigerung der Produktivität stehen dabei Verbesserungen der Ergonomie und der Arbeitsplatzgestaltung gleichermaßen im Fokus.

Um bei steigender Auslastung und Komplexität die Funktion der Anlagen und damit die Lieferfähigkeit für unsere Kunden zu gewährleisten, steht auch im Bereich unserer Unterhaltstechnik ein Digitalisierungssprung bevor. Die Einführung eines Wartungs- und Störungsmanagementsystems wird ein weiterer grosser Schritt in Richtung Beobachtbarkeit der internen Prozesse und Gewährleistung der Maschinenverfügbarkeit. Dieses Unterstützungssystem stellt unserem Technikteam jederzeit die wesentlichen Informationen zu Anlagen, Ersatzteilen und Störungsanfälligkeit zur Verfügung. Langfristig wird dieses System gezielt vorbeugende Massnahmen ermöglichen.

* EDI: electronic data interchange



ERFOLGREICH MIT MODERNEM HR

Die Personalabteilung der ZWZ hat 2023 eine neue Leitung bekommen und wurde personell verstärkt. Neben geplanten Prozessverbesserungen, Optimierungen und stärkerer Nutzung digitaler Hilfsmittel im HR sollen vor allem die hohe Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen gehalten und die Stellung der ZWZ als attraktiver Arbeitgeber ausgebaut werden.

Gerade in Zeiten chronischen Arbeitskräftemangels und an einem Standort, der mit ÖV nur schlecht erreichbar ist, sind hohe Anstrengungen notwendig, um weiterhin loyale, motivierte und gut ausgebildete Personen mit hoher Dienstleistungsorientierung anziehen zu können. Zur Erreichung dieser Ziele sind 2023 neben den laufenden Massnahmen einige neue Projekte in die Wege geleitet und umgesetzt worden.

Der im letzten Jahr veröffentlichte Verhaltenskodex der ZWZ ist das neue Rahmenwerk für die Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens, aber auch für die Geschäftsbeziehungen zu unseren Kunden und Lieferanten. Der Verhaltenskodex schafft eine verbindliche Basis für die Regeln der Zusammenarbeit, die auf Respekt, Professionalität und Qualität aufbauen. Er enthält aber auch eine freiwillige Selbstverpflichtung zur Nachhaltigkeit und zum verantwortungsvollen Wirtschaften. Das Dokument wurde allen Mitarbeiter:innen zugestellt und war zusätzlich Gegenstand einer unternehmensweiten Schulungsaktion. Im Rahmen der Schulung

wurde neben dem Zweck des Verhaltenskodex auch besprochen, wie Verstösse gegen die Prinzipien des Dokuments intern und extern gemeldet werden können, um Abklärungen und angemessene Massnahmen in die Wege zu leiten.

Generell nimmt die ZWZ das Feedback ihrer Mitarbeiter:innen sehr ernst. Neben der jährlich durchgeführten Mitarbeiter:innenumfrage hat die ZWZ einen Kummerkasten eingerichtet, um eine niederschwellige Möglichkeit für Beschwerden und Ideen anzubieten. Die Kombination beider Instrumente gibt den Mitarbeiter:innen die Chance, jederzeit Verbesserungsvorschläge einzubringen. Diese Anhaltspunkte für Verbesserungspotenzial bei den Anstellungsbedingungen, Arbeitsplätzen und Infrastrukturfragen sind für die ZWZ eine wertvolle Ressource, um die richtigen, das heisst bedarfsorientierten, Massnahmen auszuwählen. So profitieren beide Seiten. Basierend auf Feedbacks aus Mitarbeiter:innenumfragen wurde zum Beispiel ein neues, verbessertes Verpflegungskonzept für die Cafeteria der ZWZ gefunden, was im März 2024 umgesetzt wird. Ausserdem wurde ein neues Kommunikationsformat eingeführt, um dem Informationsbedürfnis der Mitarbeiter:innen zu entsprechen.

Die wahrscheinlich grösste Veränderung ist die wegweisende Entscheidung, dass die ZWZ zum Ausbildungsbetrieb wird. Wir möchten uns in der Ausbildung

junger Fachkräfte engagieren und junge Menschen für uns und unseren Betrieb begeistern. Denn unsere Erfahrung zeigt, dass alle, die bei uns hinter die Kulissen blicken und die Wäscherei von innen kennenlernen, fasziniert und beeindruckt sind. Darauf sind wir stolz und wir möchten dieses Gefühl teilen. Die ZWZ ist ein moderner und innovativer Arbeitgeber mit einem zukunftsfähigen Geschäftsmodell, was uns nicht nur für erfahrene Fachleute attraktiv macht, sondern auch für den Nachwuchs. Da den jüngeren Generationen ein grosses Bedürfnis nach Sinnhaftigkeit in ihrer beruflichen Tätigkeit attestiert wird, sind wir als systemrelevanter Dienstleister im Gesundheitswesen sozusagen prädestiniert für diese Aufgabe. Auf dieser Basis möchten wir unsere Marke als starker Arbeitgeber ausbauen und unseren Kunden mit motiviertem und gut ausgebildetem Personal weiterhin einen hervorragenden Service anbieten.

Mit Lehrstart im Sommer 2024 schafft die ZWZ daher eine Lehrstelle als Fachfrau/-mann Textilpflege sowie die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit dem Berufslehrverbund Zürich ein Lehrjahr für kaufmännische



Angestellte bei der ZWZ zu absolvieren. Diese Hybridlösung erlaubt uns, in der Ausbildung von kaufmännischen Angestellten Erfahrungen zu sammeln, bevor wir im Lehrjahr 2025 zusätzlich eine Lehrstelle in diesem Bereich anbieten. Mit diesem Schritt nehmen wir nicht nur unsere gesellschaftliche Verantwortung als KMU wahr, sondern leisten darüber hinaus einen aktiven Beitrag zur Überwindung des Fachkräftemangels, den auch wir 2023 in verschiedenen Rekrutierungsverfahren deutlich gespürt haben.



«Der Verhaltenskodex schafft eine verbindliche Basis für die Regeln der Zusammenarbeit, die auf Respekt, Professionalität und Qualität aufbauen.»

Thomas Di Benedetto
Leiter Finanzen & Dienste | Mitglied GL

Thomas leitet seit Juni 2023 den Bereich Finanzen und Dienste der ZWZ. Zu seinen vorherigen Stationen zählen unter anderem SBB, Axpo und ABB. Neben den Finanz-Aufgaben führt der studierte Betriebswirt in dieser GL-Funktion das HR und das Qualitätsmanagement.



«Wir möchten uns in der Ausbildung junger Fachkräfte engagieren und junge Menschen für uns und unseren Betrieb begeistern.»

Philipp Gantner
Leiter Personal

Seit Dezember 2023 leitet Philipp die Personalabteilung der ZWZ. Dank seinen Ausbildungen zum Betriebswirt und HR-Leiter, gepaart mit seiner Berufserfahrung in HR-Kaderpositionen bei Firmen unterschiedlicher Grössen, verfügt Philipp über ideale Voraussetzungen für diese Position.



VERLÄSSLICHKEIT UND QUALITÄT SICHERGESTELLT



Die Produktion, das heisst die Wäscherei, Aufbereitung und Spedition, ist das Herzstück unseres Betriebs. Hier arbeiten unsere Mitarbeiter:innen, unterstützt durch unseren Maschinenpark, abteilungsübergreifend Hand in Hand, um einen reibungslosen Betriebsablauf und damit Versorgungssicherheit, Liefertreue und Qualität zu gewährleisten. Das sind unsere obersten Ziele. Diese Ziele sind nicht verhandelbar. Denn uns ist vollumfänglich bewusst, wie relevant diese Indikatoren für unsere Kunden sind. Systemrelevanz in einem hochsensiblen Bereich wie dem Gesundheitswesen ist mit einer enormen Verantwortung verbunden. Wir setzen uns jeden Tag mit grösstem Engagement und grösster Gewissenhaftigkeit dafür ein, dieser Verantwortung gerecht zu werden. Deshalb streben wir immer nicht nur nach Verbesserung, sondern nach Optimierung. Dazu hinterfragen wir immer wieder unsere Abläufe, prüfen und erweitern unser Know-how und finden Lösungen für Probleme. Nachstehend fassen wir zusammen, welche Massnahmen die ZWZ eingeleitet hat, um Lieferfähigkeit, Ausfallsicherheit, und Qualität zu gewährleisten. Dafür wurden sowohl die Organisationsstruktur, die Personalentwicklung als auch die Automatisierung und der Aufbau von Redundanzen vorangetrieben.

Lieferfähigkeit ist nicht nur unseren Kunden, sondern auch uns ein elementares Anliegen. Um lieferfähig zu

sein, müssen wir nicht nur die anlagenspezifischen Themen, sondern auch die Beschaffungsthemen berücksichtigen, damit wir sogar bei einem Totalausfall lieferfähig bleiben. Hier wird also bereichsübergreifend zusammengearbeitet. In der ZWZ sind nahezu alle Produktionsanlagen und Maschinen in mehrfacher Ausführung vorhanden und werden durch unser internes Technikteam gewartet und betreut. So können wir bereits eine sehr hohe Anlagenverfügbarkeit sicherstellen. Für das Sack- und Schienensystem gibt es allerdings Limitierungen, so dass für diese Anlagenkategorie Notfallszenarien ausgearbeitet wurden, um im entscheidenden Moment handlungsfähig zu bleiben. Auf der Beschaffungsseite haben wir neben einer umfangreichen Lagerhaltung und engmaschigen Lagerbewirtschaftung der Hauptwarengruppen diverse Vereinbarungen mit Lieferanten zur Bevorratung von Fertigware und Meterware, die auf Abruf entweder kurzfristig geliefert oder produziert werden können. Dadurch konnten wir die Lieferfristen deutlich reduzieren und die Warenverfügbarkeit massiv erhöhen.

Unsere Mitarbeiter:innen sind zentral für unseren Geschäftserfolg. Daher haben wir an verschiedenen Stellen in die Personalentwicklung investiert. Eine essenzielle Massnahme war die Anpassung der Organisationsstruktur in den Produktionsabteilungen.

«In der ZWZ sind nahezu alle Produktionsanlagen und Maschinen in mehrfacher Ausführung vorhanden. Damit können wir eine sehr hohe Anlagenverfügbarkeit sicherstellen.»



Christof Erni
Leiter Produktion | Mitglied GL

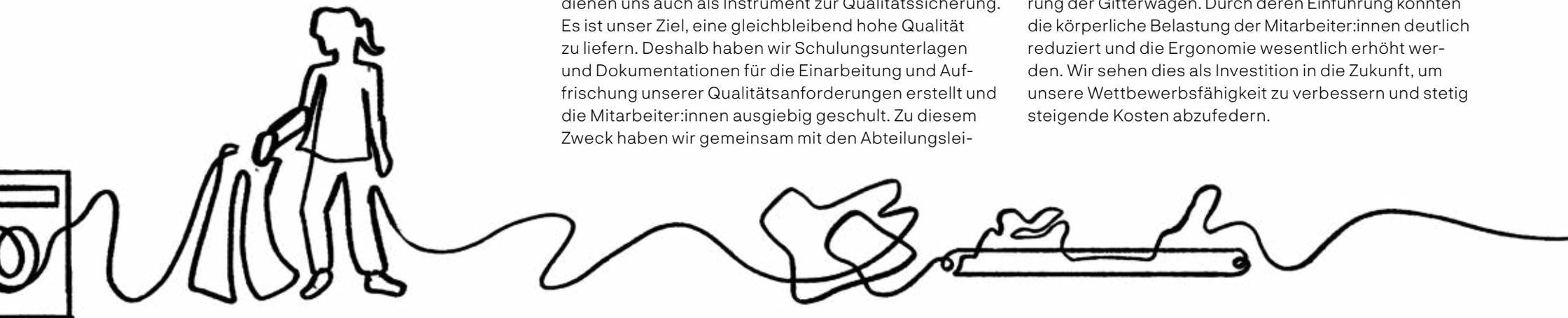
Christof leitet seit September 2021 die Produktion der ZWZ. Christof hat seine Erfahrung im obersten Kader bei zahlreichen Schweizer KMU gesammelt. Als Mitglied der neuen GL führt er den Bereich Produktion mit rund 200 Mitarbeiter:innen.

Hier wurde zusätzlich eine neue Kaderstufe eingeführt, um auf der einen Seite die Abteilungsleiter:innen und ihre Stellvertretungen zu entlasten und auf der anderen Seite verantwortungsbewusste Mitarbeiter:innen zu fördern. Die Einführung der Teamleiterstruktur bietet eine breitere Streuung der Führungsverantwortung, was es erleichtert, den Ansprüchen, welche die ZWZ an ihre Führungskräfte stellt, gerecht zu werden. Durch die neugeschaffene Arbeitsteilung werden Kapazitäten frei, um die anstehenden Aufgaben besser zu erfüllen und den Mitarbeiter:innen mehr Ansprechpartnerinnen und -partner anzubieten. Uns ist bewusst, dass eine solche Umstellung einerseits nicht ohne Anleitung vollzogen werden kann, und andererseits Zeit braucht, bis sie ihre volle Wirkung entfaltet. Daher wurde die neue Struktur in gemeinsamen Workshops mit externer Unterstützung begleitet.

Schulungen nehmen bei uns nicht nur in der Personalentwicklung einen zentralen Stellenwert ein, sondern dienen uns auch als Instrument zur Qualitätssicherung. Es ist unser Ziel, eine gleichbleibend hohe Qualität zu liefern. Deshalb haben wir Schulungsunterlagen und Dokumentationen für die Einarbeitung und Auffrischung unserer Qualitätsanforderungen erstellt und die Mitarbeiter:innen ausgiebig geschult. Zu diesem Zweck haben wir gemeinsam mit den Abteilungslei-

ter:innen ein Train-the-Trainer-Programm absolviert, so dass die Abteilungsleiter:innen die Schulungen von nun an eigenständig in ihren Teams durchführen und bei Bedarf wiederholen können. Diese Aufgabenstellung bedeutete Neuland für die eine oder den anderen, so dass wir uns auch hier Zeit einräumen müssen, bis wir unsere Ziele erreicht haben werden.

Zusätzlich streben wir, wo immer möglich und sinnvoll, nach Automatisierung und Digitalisierung zur Unterstützung und Entlastung unserer Mitarbeiter:innen. Diese Technologien sehen wir als Ergänzung, um gleichbleibend hohe Qualität und Leistung sicherzustellen. Verschiedene digitale Hilfsmittel erleichtern schon heute die Arbeit und helfen, Fehler zu vermeiden. Dies zeigt sich besonders eindrücklich bei der automatischen Sortierung der Berufskleider, die durch zusätzliche Pickroboter (Roboterarme, welche die Bekleidungsstücke für die Sortierung vereinzeln) erweitert wurde, und beim Einsatz von Kippgeräten zur Entleerung der Gitterwagen. Durch deren Einführung konnten die körperliche Belastung der Mitarbeiter:innen deutlich reduziert und die Ergonomie wesentlich erhöht werden. Wir sehen dies als Investition in die Zukunft, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und stetig steigende Kosten abzufedern.



ECHT NACHHALTIG

In der Nachhaltigkeit hat sich bei der ZWZ viel getan. Wir haben die OEKO-TEX® STeP-Zertifizierung als weltweit erste Wäscherei erhalten. Wir haben im Laufe des Zertifizierungsprozesses intern verschiedene Anpassungen vorgenommen, um den Anforderungen gerecht zu werden, und dadurch nicht nur eine wichtige Standortbestimmung vorgenommen, sondern uns auch weiterentwickelt. Um unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zukünftig besser zu kanalisieren, haben wir eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie ausgearbeitet und verabschiedet. Auf der Basis einer starken Strategie möchten wir unsere Ressourcen effizienter und wirkungsvoller einsetzen und gleichzeitig unseren Vorsprung in der Branche ausbauen.

Daher freuen wir uns besonders, dass sich unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten durch die externe, unabhängige Zertifizierung und Auditierung nachweislich auf höchstem Niveau befinden. Denn wir sind nicht nur mit der STeP-Zertifizierung ausgezeichnet worden, sondern haben für unsere Leistungen Bestnoten erhalten (Level 3). In die Bewertung sind über 350 beantwortete Fragen, zahllose Nachweisdokumente, diverse Messwerte und eine Begehung unseres Betriebs eingeflossen.

Die Kriterien erstrecken sich über sechs Themenschwerpunkte: Chemikalienmanagement, Umweltleistung, Umweltmanagement, Soziale Verantwortung, Qualitätsmanagement sowie Arbeitssicherheit

und Gesundheitsschutz. Die Anforderungen reichen von einem MRSL-konformen (MRSL = Manufacturing Restricted Substances List) Chemikalieninventar und Abwassertests über faire Löhne und einem Verhaltenskodex bis hin zu regelmässigen Sicherheitsrundgängen und Evakuationsübungen.

Im Detail bestehen die Module immer aus einer Systemkomponente und einer empirischen Komponente. Denn es wird gleichermaßen bewertet, wie fundiert die Managementsysteme aufgesetzt sind: Es wird beispielsweise geprüft, ob Prozesse oder Anweisungen definiert sind und ob deren Einhaltung überwacht wird, und es wird gemessen, ob sich ein Verbesserungstrend ablesen lässt. Das Streben nach Verbesserung entspricht nicht nur unserer Überzeugung, sondern auch der DNA der STeP-Zertifizierung, die durch ihren eigenen jährlichen Reviewprozess mit jeder neuen Auflage des Standards strengere Anforderungen stellt. In der Erstzertifizierung haben wir diese mit Bravour erfüllt.

Hervorzuheben sind neben den Top-Ergebnissen der Abwasseranalyse insbesondere die Bereiche «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz» und «Umweltleistung». In diesen beiden Modulen erreichen wir Spitzenwerte. Doch trotz der hervorragenden Bewertungen haben der Zertifizierungsprozess und das Audit Verbesserungspotenziale offengelegt, denen wir uns nun schrittweise widmen werden. Insbesondere im Chemi-

kalienmanagement gibt es noch Prozessoptimierungen und Dokumentationspflichten, denen wir noch besser entsprechen können. Die offenen Anforderungen beziehen sich dabei auf die Verschriftlichung des bereits sehr guten, etablierten Systems. Hier werden wir mit einfachen Mitteln eine grosse Wirkung erzielen können, so dass wir davon ausgehen, im Konformitätsaudit 2025 eine Verbesserung unserer Gesamtbewertung verbuchen zu können.

Ausserdem hat bei der ZWZ eine grundsätzliche Entwicklung auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit stattgefunden: Im Jahr 2023 wurde eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und vom Verwaltungsrat verabschiedet. So können fortan alle Anforderungen, Massnahmen, Ziele und Zertifizierungen in diesem Bereich unter einem gemeinsamen Dach zusammengeführt werden. So werden nicht nur die verschiedenen Aktivitäten enger aufeinander abgestimmt, sondern auch die Ziele strategisch übergeordnet definiert und deren Erreichung überwacht.

Auch in der Strategie definiert die ZWZ Nachhaltigkeit als ganzheitliches Konzept, das aus einer sozialen, einer ökologischen und einer ökonomischen Dimension besteht. Damit verpflichtet sich die ZWZ, Verantwortung in diesen Bereichen zu übernehmen und Nachhaltigkeit in ihre Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Dabei verfolgen wir die Prämisse eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und setzen uns zum Ziel, die

dafür erforderlichen Strukturen aufzubauen. Damit wir dabei stets am Puls der Zeit bleiben, beobachten wir die Entwicklung der Nachhaltigkeitsdebatte in Politik und Normierung, im Wettbewerb und bei Innovationstreibern, um wichtige Themen aufzugreifen und für die ZWZ angemessen zu adaptieren. Dabei agiert die ZWZ vornehmlich in drei Handlungsfeldern, die sie teilweise direkt und teilweise indirekt steuern kann: Wäscherei, Produkte und Lieferketten. In den ersten beiden Kategorien haben wir einen grösseren Handlungsspielraum, um unsere Ziele umzusetzen. In der dritten Kategorie ist das anders, denn mit zunehmender Distanz vom eigenen Geschäft reduziert sich der Einfluss. Das ist ein Hindernis, das sich in allen Lieferketten wiederfindet.

Wir sind optimistisch. Denn wir arbeiten bereits seit vielen Jahren in sehr guten Partnerschaften mit unseren Lieferanten und gehen daher davon aus, dies auch in der Nachhaltigkeit so fortsetzen zu können.

«Wir freuen uns besonders, dass sich unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten durch die externe, unabhängige Zertifizierung und Auditierung nachweislich auf höchstem Niveau befinden.»



Judith Meyer
Leiterin Einkauf & Nachhaltigkeit

Judith ist seit August 2022 bei der ZWZ. Neben der Leitung des Einkaufs fungiert sie als Nachhaltigkeitsverantwortliche. Nach ihrem MA-Abschluss in Global Political Economy hat sich Judith in all ihren Stationen ihrer beruflichen Laufbahn mit nachhaltigen Textilien und nachhaltiger Textilproduktion beschäftigt.



www.zwz.ch

